

Die VHS muss ihre Umlage erhöhen

REGION. Weniger gute Nachrichten erwarten die Mitglieder des Zweckverbands Volkshochschule Hannover Land: Die Verbandsumlage, die die Mitgliedsgemeinden Neustadt, Wunstorf, Garbsen, Burgwedel und Wedemark für die Bildungseinrichtung zahlen, muss erhöht werden. Die Umlage, die sich nach Einwohnerzahl der Kommunen richtet, steigt um fast 20 Prozent.

Für Neustadt erhöht sie sich von rund 183 000 auf dann 211 000 Euro, Wunstorf muss dann knapp 200 000 Euro zahlen statt bisher 170 000, für die Wedemark steigt der Beitrag von 120 000 auf 140 000 Euro. „Die Verbandsumlage ist seit 2001 nicht mehr erhöht worden. Seitdem sind allein die Löhne um rund 30 Prozent gestiegen“, sagt der kommissarische Geschäftsführer Hans-Jürgen Hayek. Auch erhöhte Betriebskosten, insbesondere für Energie, wirkten sich natürlich im Haushalt aus.

Mit der geplanten Erhöhung beschäftigt sich die Verbandsversammlung am Dienstag, 3. Dezember, ab 18 Uhr im Bürgerhaus in Bissendorf. Dann werden die Vertreter auch über den ersten Jahresabschluss der VHS seit der Umstellung auf doppische Haushaltsführung informiert und beraten über den Haushaltsplan für 2014. Um den vakanten Posten des Verbandsgeschäftsführers haben sich nach Hayeks Auskunft inzwischen 60 Interessenten beworben. Die Bewerbungen würden nun gesichtet, acht bis 15 Kandidaten voraussichtlich im Januar zum Gespräch eingeladen. Wann der Posten besetzt werden könne, sei noch offen. „Wir wollen es natürlich so schnell wie möglich“, sagt Hayek. göt

Adventstreffen im Fuhrenkamp

SCHERENBOSTEL. Der Drei-Dörfer-Treff in der ehemaligen Grundschule lädt für Donnerstag, 5. Dezember, zum Lebendigen Adventskalender ein – die letzte Veranstaltung für dieses Jahr. Um 19.30 Uhr öffnet sich die Tür am Fuhrenkamp zu einer adventlich gestalteten Stunde, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde Bissendorf stattfindet. Im Anschluss werden im gemütlichen Teil Leckereien angeboten, und es besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Gedankenaustausch. uc

Ortsrat lädt Senioren ein

MELLENDORF/GAILHOF. Der Ortsrat von Mellendorf und Gailhof lädt Senioren zur Weihnachtsfeier für den zweiten Advent von 15 bis 17 Uhr in den Saal der Gastwirtschaft Stücke in Mellendorf ein. Zur Kaffeetafel gibt es ein Programm mit der Bläserklasse der IGS und den Ballettmädchen aus der Ballettschule von Viola Neumann-Ziegler. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildet der große Auftritt des Mellendorfer Singkreises, und zu den bekannten Weihnachtsliedern kann kräftig mitgesungen werden. uc



Und Hauruck – den schweren Ballen des Bergahorns in das Pflanzloch geschoben (großes Bild). Landschaftsbauer Robert Rümmler (rechts) hatte das Kommando. Zuvor hatten Schüler das Loch ausgeschaufelt (kleines Bild). Kallenbach

Mit Bergahorn Zeichen setzen

Schüler pflanzen am Campus W klimaresistenten Baum und im Schulgarten Sträucher

Sechs Meter hoch und natürlich winterkahl steht er nun da an der Bushaltestelle am Schulzentrum in Mellendorf: 45 Schüler von IGS und Gymnasium haben den jungen Bergahorn gestern gepflanzt. Er setzt ein Zeichen – sichtbar für alle Wedemärker, die auf dem Campus W und rund um das Rathaus zu tun haben.

VON URSULA KALLENBACH

MELLENDORF. „Klimawandelresistent“, soll dieser Baum (Elsrijk) sein, so sagen es Untersuchungen der Universität Dresden. Den Stress von regennassen Wintern

und Hitzespitzen in Sommern soll er aushalten. Geschenkt haben die Gemeindewerke Wedemark die öffentliche Anpflanzung. Der Baum ist zudem lebendiger Teil der kommunenübergreifenden Kampagne „Bäumchen wechsle dich – Klimawandel zum Anfassen“.

Eine ganze im winterkalten Wetter vereinte Klimaschutzmannschaft war zu dem Ereignis an der Bushaltestelle angetreten: Schüler, Schulleitungen, Lehrer, Gemeindewerke, die Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde, Nadja Frerichs, der grüne Fachbereich der Gemeinde und die Profis des

Landschaftsbaubetriebs, der die Anlagen auf dem Campus W pflegt. Bäume zu pflanzen, darin zeigten sich alle einig, sei ein wichtiger Schritt, um dem Klimawandel ganz konkret zu begegnen. Die Schüler selbst blieben nicht in der mahnenden Darstellung des CO₂-Ausstoßes stecken. Für sie alle regten Lukas Rifai und Marlon Rommel konkret an, jeder könne zu Hause weniger Lampen brennen lassen, nicht Erdbeeren aus fernen Ländern im Dezember kaufen und statt Auto Fahrrad fahren.

Die Schüler seien nun mitverantwortlich für diesen schönen Baum, betonte die Klimaschutzbe-

auftragte der Gemeinde. An der Bushaltestelle wird er als großer Baum viele Blicke auf sich ziehen und im Sommer Schatten spenden. Dass er auch klimaschädliches Kohlendioxid aus der Luft nehmen wird, führte sie in Zahlen am Beispiel einer Buche an. „Eine Buche, 23 Meter hoch, kann in 80 Jahren eine Tonne CO₂ aufnehmen“, verdeutlichte Frerich. Zusätzlich haben die Schüler gestern auf dem Schulgelände um den Schulgarten Obstbäume und Beersträucher gesetzt. Sie bekamen auch ein Falblatt der Gemeinde, „Klimawandel zum Anfassen“, an die Hand.

Väter bauen im Frühjahr auf dem Schulhof Rollerständer

Förderverein beschert Grundschule Bissendorf Wunschprogramm

VON URSULA KALLENBACH

BISSENDORF. Es liest sich wie ein Wunschzettel oder eine Sammelbestellung an den Weihnachtsmann, der speziell Wedemärker Grundschulen besucht: Acht Bewegungssitze für kleine und große Menschen sollen her, ein neues Aquarium, ein neues Dach für die Materialienhütte auf dem Schulhof, Rollerständer für die Schüler und ein Klassensatz der unterschiedlichsten Trommeln. Aber: Der Schulförderverein der Grundschule Bissendorf macht diese Träume tatsächlich wahr, die Eltern sind aktiv dabei, und Sponsoren fanden sich.

Die Förderer haben für das ganze im Schulalltag benötigte Sammelurium etwa 3500 Euro bereitgestellt, die sie in den vergangenen Wochen teils mit den Eltern

gemeinsam eingenommen oder mit externen Sponsoren eingeworben haben.

Allein eine herbstliche Projektwoche in der Schule im Oktober erbrachte mit Kaffee und Kuchen, die über die Theke gingen, etwa 600 Euro. Bei einem Spielzeugflohmarkt in den Fluren der Grundschule erwiesen sich die Schüler als erfolgreiche Händler mit Spielzeug, Büchern, CDs, DVDs und anderen Kindersachen. Die Eltern haben dabei mitgeholfen, und für den Verkauf von Kaffee und Waffeln kam ein Betrag von 120 Euro zusammen.

Den größten Brocken hat der Förderverein mit den Trommeln im Wert von 2050 Euro übernommen. Zu den bisher angeschafften acht Bewegungssitzen für 500 Euro, die nun im Schulalltag getestet werden, werden die Förderer

weitere 22 dieser Sitze spenden. Die neuen Rollerständer auf dem Schulhof sollen mit Hilfe von Vätern im Februar 2014 zusammengebaut werden. Zu diesem Vorhaben trägt der Förderverein die Materialkosten in Höhe von 500 Euro bei. Das neue 110-Liter-Aquarium mit Unterschrank, dass der Förderverein gespendet hat, ist seit Ende der Herbstferien im Schulfoyer zu besichtigen.

Angesichts der Erfolgsbilanz zugunsten der Schule freut sich der Förderverein auch, wenn neue Mitglieder sich engagieren möchten oder Sponsoren die Arbeit unterstützen. Im Vorstand sind jetzt neu Bettina Borges als Schatzmeisterin und Kerstin Sieber-Makowka aktiv. Brigitte Willenbrink und Miriam Rentsch sind aus den Vorstandsfunktionen auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Leute, Leute

Trinkwasser ist für Menschen wichtig

Mehr als hunderttausend Wasserreinigungstabletten für die Taifun-Opfer auf den Philippinen lassen sich davon bezahlen und eine halbe Million Liter Wasser können zur Verfügung gestellt werden – von 555 Euro.

Diesen Betrag erhielt Christiane Freude jetzt vom CDU-Ortsverband Mellendorf-Gailhof zur Weitergabe an die gemeinnützige internationale Organisation Unicef. „Wenn sauberes Wasser da ist, ist viel geholfen“, sagte Freude bei der Übergabe im neu eingerichteten Domizil des Hilfswerks im Pavillon vor der Eisbahn in Mellendorf. In zwei spontanen Sammlungen war die Summe zusammengekommen. uc

